

# Wichtelrunde

## Adventskalender 2016

Von Adventshexen

### Kapitel 20: 20. Türchen

#### 20. Türchen

Für Robin war es nicht schwer, das passende Weihnachtsgeschenk für ihr Wichtelkind zu finden, hatte dieses ihr gegenüber schließlich, wenn auch ahnungslos, mehr als nur einen Hinweis gegeben.

„Also Schätzelein, dieser Schal ist ja wirklich très chic! Ist das- darf ich?“, begann Mr. 2, Lehrer für Darstellendes Spiel und Leiter der Ballett-AG, aufgeregt und als sie keine Anstalten machte, fühlte er den Stoff des Schals zwischen Zeigefinger und Daumen. „Ist das Seide? Ja, das ist Seide. Und das Muster erst!“

Der Schal, den sie trug, hatte ein relativ schlichtes, doch schön anzusehendes Muster in Weiß und blassen Blautönen.

„Ist allerdings nicht ganz meine Farbe. Wo hast du den denn her?“, fuhr er beinahe nahtlos fort und sah sie erwartungsvoll an.

Sie lächelte. Es überraschte sie weder seine Begeisterung, noch die Tatsache, dass ihm der Schal gefiel. Genau das hatte sie in gewisser Weise erwartet. Seit sie seinen Namen vor wenigen Tagen fürs Wichteln gezogen hatte, hatte sie bereits gewusst, in welche Richtung es gehen würde. Zugegeben, sie hatte Glück gehabt. Es gab diejenigen, für die sich nur schwer ein gutes Geschenk fand, und es gab andere, da war es beinahe zu einfach. Und genau das war hier der Fall. Es war also nicht per se falsch zu sagen, sie hätte den Schal nur aus diesem Grund an genau diesem Tag umgelegt.

„Das war ein Geschenk. Aber ich könnte nachfragen, wenn sie möchten.“, bot sie an und es war nicht einmal gelogen. Es war ein Geschenk gewesen, das Sanji ihr vor einigen Wochen überreicht hatte. Dass sie bereits wusste, von wo der Schal kam, verschwieg sie lediglich.

„Oh ja, bitte, das wäre wirklich herzallerliebste.“

Damit wusste sie genau, was sie schenken würde und auch, dass ihr Geschenk auf jeden Fall gefallen würde.

Den Schal zu besorgen war ebenfalls kein Problem. Die perfekte Gelegenheit dazu hatte sie, als sie mit ihren Freunden in der Stadt die letzten Weihnachtseinkäufe erledigte. Sie teilten sich auf, sodass sie mit Nami und Sanji gemeinsam durch diverse Modegeschäfte streiften, da ihre orangehaarige Freundin noch ein Kleid für die Weihnachtsfeier suchte. Dabei kamen sie auch in das Geschäft, in dem es den Schal

gab. In verschiedenen Farben, wohlgemerkt. Nun musste sie nur noch den richtigen auswählen, doch auch das war kein Problem für sie.

Und dann war es so weit, die Weihnachtsfeier begann.

Robin wartete, bis der Lehrer auf die Bühne gerufen wurde, ehe sie sich ebenfalls in Bewegung setzte. Als Mr. 2 sie bemerkte, war sofort ein freudiges Funkeln in seinen Augen zu sehen. Da sie ihn bisher hingehalten hatte, musste er sich bereits denken können, was nun in seinen Besitz überging.

„Frohe Weihnachten, Mr. 2.“, sagte sie mit ihrem charmanten Lächeln auf den Lippen und überreichte ihm die kleine Tüte, aus der er ohne großes Umschweifen den Schal hervor zauberte. Strahlend betrachtete er den weiß-rosafarbenen Stoff in seinen Händen.

„Oh Schätzelein! Das ist ja wunderbar! Vielen lieben Dank! Ein perfektes Geschenk, meine Liebe!“

Nach diesen Worten nahm er sie in die Arme und sofort, nachdem er sie wieder los ließ, machte er sich daran, den Schal kunstvoll um seinen Hals zu arrangieren.